

# Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 50. Donnerstag den 28. Februar 1867.

Abonnements-Bestellungen  
für den Monat März auf das

## „Wiesbadener Tagblatt“,

das am meisten hier verbreitete Annoncenblatt, werden à 8 kr. entgegen-  
genommen in der Expedition, Langgasse 27.

Ad Nr. Reg. 4957. Ad Num. A. f. N. 1381 vom 8. c.,  
die Bestrafung beurlaubter Landwehr-  
männer wegen unterlassener An- und Ab-  
meldung bei Aufenthaltsveränderungen  
betreffend.

Die Verordnung über die Disciplinarbestrafung in der Armee vom 21. Oc-  
tober 1841 (Ges. Sgl. Seite 325 de 1841), welche auch innerhalb des Bezirks  
des ehemaligen Herzogthums Nassau höherer Anordnung zufolge in Anwendung  
zu bringen ist, verordnet in §. 39:

„Ein beurlaubter Landwehrmann, welcher bei seiner Aufenthaltsveränderung  
„die Anmeldung in dem neuen Aufenthaltsorte länger als 14 Tage ver-  
„säumt hat, ist disciplinarisch mit Geldstrafe von zwei bis fünf Thalern  
„oder mit Gefängnisstrafe von drei bis acht Tagen zu belegen. Hat er  
„jedoch nur die vorschriftswässige Abmeldung versäumt, sich aber recht-  
zeitig in dem Bezirk seines neuen Aufenthaltsorts angemeldet, so trifft  
„ihm nur die Geldstrafe von einem bis zwei Thalern, oder Gefängnis-  
strafe von einem bis zwei Tagen.“

„Diese Strafen für die unterlassene An- und Abmeldung sind auf  
„Requisition des Bataillons-Commandeurs durch die Civilbehörde festzu-  
„setzen und sofort zu vollstrecken.“

Die letztere Bestimmung ist indessen durch den Allerhöchsten Erlass vom  
29. Mai 1852 (Ges. Sgl. Seite 441) insofern abgeändert worden, als  
die betreffenden Bezirks-Commandeure die Strafe festzusetzen und demnächst die  
Landräthe wegen der Vollstreckung der Strafen zu requiriren haben.

Bis zur Einrichtung der Landratsämter im diesseitigen Landestheil haben  
die K. Aemter als Vollstreckungsbehörden einzutreten.

Die Ansammlung der Geldstrafen, welche in jedem Kreise dem Fonds zur  
Unterstützung hülfsbedürftiger Familien von eingezogenen Reserven- und Land-  
wehrmannschaften für den Fall einer Mobilmachung zufließen, insofern daraus  
nicht die Kosten für die an Unvermögenden zu vollstreckenden Gefängnisstrafen  
zu bestreiten sind, hat bis auf Weiteres bei den betreffenden Gemeindecassen zu  
erfolgen.

Nach Organisation der Kreise und der damit in Verbindung stehenden Kreis-  
Communal-Cassen sind sowohl die bei den Gemeindecassen bereits angesammelten,  
als auch die ferner zu vollstreckenden Geldstrafen den gedachten Kreis-Com-  
munal-Cassen zu überweisen.

Königl. Amt hat dies durch die Amtsblätter und durch die Bürgermeister zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, die letzteren entsprechend zu instruiren und, neben der sofortigen Vollstreckung der Strafen, über die Geldstrafen eine genaue Controlnachweisung zu führen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königliche Regierung.

Im Auftrag:  
Diehl.

Vorstehender Erlass wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Die Herren Bürgermeister haben denselben in geeigneter Weise zu publiciren, namentlich den betreffenden Personen bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 14. Februar 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.  
Naht.

### Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Morgens 10 Uhr läßt Carl Müller zu Sonnenberg seine in dössiger, sowie in der Gemarkung Wiesbaden, Bierstadt und Rambach gelegenen Immobilien, bestehend aus:

- a. einem zu Sonnenberg am Wiesbadener Weg gelegenen zweistöckigen Wohuhaus mit Scheuer und Stallung, taxirt 5000 fl.,
- b. in 52 Grundstücken in der Gemarkung Sonnenberg, taxirt 4635 fl.,
- c. in 2 Grundstücken in der Gemarkung Wiesbaden, taxirt 410 fl.,
- d. in 5 Grundstücken in der Gemarkung Bierstadt, taxirt 600 fl.,
- e. in 1 Grundstück in der Gemarkung Rambach, taxirt 80 fl.,

zum zweitenmale einer freiwilligen Versteigerung aussezzen.

Die erste Versteigerung ist nicht genehmigt worden.

Wiesbaden, den 22. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.

311

Snell.

### Bekanntmachung.

Montag den 4. März l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Buchdruckereibesitzer Adolph Stein von hier, als verwaltender Vormund der minderjährigen Kinder zweiter Ehe des Sattlers Philipp Menges dahier die diesen Letzteren zustehende, in der Mauergasse zwischen Fräulein Wilhelmine Magdeburg und Herrn Adolph Stein belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hintergebäude, einem zweistöckigen Seitenbau und Hofraum in dem Rathause dahier mit obervormundschaftlichem Consens freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 19. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiſerei.

390

Snell.

### Edictalladung.

Über das Vermögen der Witwe des August Meyer, Elise, geb. Wink, dahier ist der Concursprozeß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Samstag den 2. März l. J. Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präflusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. Februar 1867. Königliches Justiz-Amt.

v. Schillz.

Es wird ein Local für das Bureau der Städtische Steuer-Erhebung, womöglich in Mitte der Stadt (Parterre), gesucht.

Anmeldungen werden innerhalb der nächsten 3 Tagen entgegengenommen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

380

## Holzversteigerung.

Am nachstehenden Domänen-Waldungen der Oberförsterei Thausseehaus kommen zur öffentlichen Versteigerung:

I. Montag den 11. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Winterbuch I. Theil: 4 buchene Werkholzstämme zu 166 Eßf.

28 Klafter buchen Scheitholz, 57 Brügelholz.

18 Erdstücke.

3834 Stück buchene Wellen;

II. Dienstag den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Winterbuch II. Theil: 8 buchene Werkholzstämme zu 263 Eßf., 1688

20 Klafter buchen Scheitholz,

92 $\frac{1}{2}$  " Brügelholz,

18 $\frac{3}{4}$  " Erdstücke,

3487 Stück buchene Wellen;

III. Mittwoch den 13. März d. J. Vormittags 10 Uhr im Distrikt

Rumpelkeller II. und I. Theil: 8000 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867.

Königl. Receptur.

380 Reichmann,

## Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 2. März c. früh 9 Uhr sollen in der hiesigen Infanterie-Caserne eine Parthei neuer und getragener Waffenröcke und Tuchhosen, sowie sonstiger Bekleidungs- &c. Gegenstände der ehemals Nassauischen Truppen gegen sofortige Baarzahlung in preußischen Contant meistbietend öffentlich verkauft werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1867. Die Uebernahme-Commission. 347

## Bekanntmachung.

Freitag den 1. März d. J. Vormittags 11 Uhr kommen in der Schwabacherstraße an der Artilleriekaserne dahier

12 Platanen-Werkholzstämme,

9 Haufen Astholz und

17 " Kaiserholz,

öffentlicht meistbietend zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 26. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Große Mobilien-Versteigerung.

Freitag den 1. März d. J. Morgens 9 Uhr anfangend, sollen in dem Gasthause zum Landsberg, Häfnergäss: No. 6, wegen Geschäfts-Aufgabe allerlei Mobilien, bestehend hauptsächlich in nussbaumtenen Möbeln aller Art, 16 vollständigen Betten, mehreren Wand- und Standuhren, einem schönen Büffet, einem Ausziehtisch, vielsem Weizzeug, einer Sammlung Oelgemälden, Christoffle- und Porzellan- und Glas-Sachen und vielen anderen Wirthschafts-Geräthen und sonstigen Gegenständen, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

3072 Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. März d. J. Vormittags 9 Uhr wollen die Wittwe und Erben des verstorbenen Herrn Christian Bücher von hier in ihrer Be-

hausung Kirchgasse Nr. 27 hierselbst eine große Anzahl Wein-, Apfelsine-, Bier- und Branntweinfässer verschiedener Größe, gebrauchte Dauben, Fässer, 1 Kelter, 1 Apfelsinmühle, 1 Dreschmaschine mit Göpelwerk und Putzmaschine, 1 Fegmühle, 1 Dicke Wurzmühle, 1 Häckselmaschine, 1 Jagdchaise, 1 neuen offenen 4-sitzigen Wagen, 1 Schlitten, Pferdegeschirr aller Art, wobei 2 Paar neue Chaisen- und 1 Schlittengeschirr, 1 Dungschlitten, Pflüge und sonstige Deconomicgeräthschaften, ca. 200 Centner Korn-, Weizen- und Würstroh, ca. 50 Centner Kohlstroh, ca. 50 Centner Heu, ca. 50 Centner Grummet und 1 Quantität Spreu, 1 gutes Zugpferd, sodann gebrauchte Gartenmöbel und 9 tannene neue lackirte Wirthstische, 1½ Dutzend neue Strohstühle, 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Schrank mit Glasauflage re., Messingkrahnen und altes Eisen u. s. w. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

3351

Coulin.

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. f. M. Vormittags 9 Uhr sollen Friedrichstraße 35 dahier verschiedene Holz- und Polstermöbel, Bettwerk, Küchengeräthe re. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

3350

Coulin.

### Holzversteigerung.

Freitag den 1. März l. J. Morgens 10 Uhr werden im Dotzheimer Ge-

meindewald, Distrikt Weisenberg 2ter Theil B.:  
925 Stück kieferne Hopfenstangen,  
800 " Bohnenstangen  
8½ Klafter kiefernes Holz,  
7246 Stück gemischte Wellen und  
60 Wellen Schlagabbaum

an Ort und Stelle versteigert.

Dotzheim, den 23. Februar 1867. Der Bürgermeister.

99

Wintermeyer.

### Bekanntmachung.

Freitag den 1. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald folgendes Gehölz öffentlich versteigert:

#### 1) Im Distrikt Krumborn 1r Theil:

22½	Klafter buchen Scheitholz,
70¾	" Prügelholz,
3000	Stück Wellen,
12½	Klafter Stockholz;

#### 2) im Distrikt Krumborn 2r Theil:

4½	Klafter buchen Scheitholz,
9½	" Prügelholz,
225	Stück Wellen,
1	Klafter Stockholz;

#### 3) im Distrikt Krumborn 3r Theil:

¼	Klafter buchen Scheitholz,
5	" Prügelholz,
150	Stück Wellen;

#### 4) im Distrikt Sichter 2r Theil:

½	Klafter buchen Prügelholz,
25	Stück Wellen.

Sonnenberg, den 22. Februar 1867. Der Bürgermeister.

147.

Wintermeyer.

## Holzversteigerung.

Mittwoch den 6. März, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Ochsenhaag:

3 eichene Werkholzstämme, 148 Stück eichene Gerüstholz,

15 Klafter Holz und 2765 Stück Wellen zur Versteigerung.

Georgenborn, den 23. Februar 1867. Der Bürgermeister.  
415 Rössel.

Dienstag den 5. März d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im

Distrikt Sang, 4ter Theil:

14 Klafter buchen Scheitholz,

20 Klafter " Brügelholz,

6 1/8 Klafter buchene Erdstöcke,

1425 Stück buchene Wellen; ferner

Mittwoch den 6. März d. J. Morgens 10 Uhr im

Distrikt Sang, 5ter Theil:

2000 Stück buchene Pländerwellen, erster Qualität,

öffentlich versteigert.

Es wird bemerkt, daß das Gehölz auf einer guten Auffahrt sitzt.

Neuhof, den 26. Februar 1867. Der Bürgermeister.

415 Bund.

## Bekanntmachung.

Montag den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Eichendorf, zur Versteigerung:

43 Stämme eichen Bauholz von 2613 Ebls.

Es wird bemerkt, daß mehrere Stämme über 100 Ebls. halten und sämtliches Holz sehr gut und schön ist.

Hambach, den 26. Februar 1867. Der Bürgermeister.  
415 Kraft.

## Weinversteigerung in Hochheim.

Montag den 11. März Mittags 1 Uhr läßt Herr Franz Werner, Wein-gutsbesitzer dahier, seine selbstgezogenen Weine öffentlich in dem Saale des Herrn Lembach versteigern:

5/2 Stück 1861r Hochheimer. 1862r " (Auslese). 1863

8/1 und 19/2 " 1865r " (Rothe).

2/2 " 3/4 " 1866r " (Rothe).

Die Proben werden von 5. bis 9. März an den Fässern im Hause des Versteigerers, sowie bei der Versteigerung verabreicht.

Hochheim, den 7. Februar 1867. Der Bürgermeister.

3081 Kuhlmann.

## Mobilienversteigerung

der verst. Möbus Cheleute, Metzgergasse 3, heute Morgens 9 Uhr anfangend, bestehend in Hausmobilien aller Art, sowie Kellergerüthe, Leitern, eine ungebrachte neue Nähmaschine, ein Kinderwägelchen mit Verdeck, ein Wasserkarren nebst Fas, Stoßkarren, Kinderschlitten, Flaschen nebst Gestell u. c.

3332

## Versteigern.

heute Donnerstag den 28. Februar, Vormittags 8 Uhr beginnend  
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Herr-  
mann Räß dahier, bei Königl. Justizamte (S. Tgl. 48.)

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von Mobilien aller Art, in dem Hause der  
verstorbenen Georg Conrad Möbus Eheleute, Mezgergasse 3. (S. h. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Äckerverpachtung des Herrn Anton Seilberger und der Frau Pfarrer Müller  
Wittwe, in dem Rathause. (S. Tgl. 48.)

Äckerverpachtung der Carl Wilhelm Hoffmann Wittwe, in dem Rathause.  
(S. heutiges Blatt.)

Die Unterzeichnete lässt gelegentlich der heute Donnerstag den 28. d. M.  
Nachmittags auf dem Rathause dahier stattfindenden Güterverpachtung nach-  
beschriebene Grundstücke auf 6 Jahre verpachten:

37 Rth. 48 Sch. Wiese im Wellitzthale 2. Gewann, südlich dem Bach,  
neben Georg Birk und dem Wege;

32 Rth. 71 Sch. Acker Rad 1. Gewann zwischen J. Ph. Christmann  
Wittwe und H. M. Burk;

41 Rth. 43 Sch. Acker auf der Bain 4. Gewann zwischen G. D. Schmidt  
und J. G. H. Wehgandt, ist mit ewigem Klee besamt.

3296 Carl Wilhelm Hoffmann Wittwe.

## Alle Artikel in Cement,

als Vasen, Statuen, Ornamente &c., Flurenplatten, Häuserverputze  
in Cement vermittelst L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.  
Muster stets vorrätig 2357

## Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149 Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Den geehrten Kunden zur Nachricht, daß von jetzt an fortwährend Stroh-  
hüte zum Fäcomiren und Waschen in Empfang genommen werden und bitte  
solche baldigst abzugeben, um die erste Sendung zu beeilen.

Zugleich bringe zur Kenntniß, daß brave Mädchen die Putzarbeit und das  
Kleidermachen erlernen können.

3284 Geschwister Kunz, große Burgstraße 6 im 1. Stock.

Wegen Wohnungsveränderung sind verschiedene sehr gut erhaltene Möbel  
zu verkaufen: ein rothes Plüschtanape mit Stühlen und Sessel, 2 Spiegel  
mit Goldrahmen und Trumeaux, eine Kommode, ein Nachttisch, ein runder  
Nussbaumtisch. Näheres Exp. 3309

Röderallee 18, Parterre, sind ein ovaler, sowie ein viereckiger Tisch, eine  
Feldbettstelle, eine Etagere und einiges Küchengeräthe zu verkaufen 3228

Leberberg 4b sind zwei Küchenschänke mit Glasaufzatz, zwei Nachttischchen, 1 runder nussbaumener Tisch und ein kleines Büchergestell billig  
zu verkaufen. 3084

Kirchgasse 20 bei Schreiner Arens ist eine nussbaumlackirte Bettstelle  
und 3 polirte Nohrstühle zu verkaufen. 2909

Zu verkaufen ein sehr gutes, fast neues Pianino, Tannusstraße 2891 2  
Stiegen hoch. 2891

Heidenberg 4 ist eine Parthe geschlumpfte gute Schafwolle billiger zu  
verkaufen. 3266

# Anzeige.

Mein Holzlagar aller Art, Emserstraße 31, bringe ich in empfehlende Erinnerung. Aufträge werden genau ausgeführt. Stämme und andere Hölzer werden zum Schneiden übernommen und billig berechnet.

2521

A. Döhnahl.

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3: Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt.

151

**Züber,** Waschblüten, Eimer, Brenken, Kinderbadeblüten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechetrohr, Vogelstädige und Hecken, Schachteln, Schubkästen, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfehlt

152

Louis Krempel, Langgasse 6.

## Buhrkohlen

aus der Bucht "Helene Amalie" in ganzen Waggons, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatshafen, bei August Fisch, Mehlhandlung, Neugasse, Frits Hahn, Gastwirth, Spiegelgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann, Langgasse.

2718

## Das Neueste in Gürtelschnallen, Kämmen, Brochen und anderen Schmuckstücken

empfehlt in großer Auswahl bei billigst gestellten Preisen

2890

Christ. Jistel, Langgasse 19.

Eine Bettstelle von Nussbaumholz und eine Sprungfedermatratze, eine Nusshaarmatratze mit Keil, ein Plumeaux und ein Kissen, ein Gestell, eichenholzlacirt, für in einen Laden passend, alles im besten Zustande, sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen; dasselbst ist ein Tafelclavier auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres Expedition.

Drei Glassfenster nebst Jalousie-Laden 6' 9" hoch, 3' 6" breit, stehen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Glaser Bauer hier.

2288

3 neue zweithürige Kleiderschränke und eine gebrauchte Kommode sind billig zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 8.

3216

Anlauf aller Sorten Flaschen Röderstraße 43.

2046

Eine englische Dame wünscht Unterricht in ihrer Muttersprache zu erhalten und würde auch die Leitung einer Conversations-Stunde von mehreren jungen Damen zusammen, übernehmen. Näh. Vormittags Louisenstr. 16.

2385

Ein Kauape, eine nussbaumene Kommode, ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Weißzeugschrank sind billig zu verkaufen. Näheres Exped.

2995

Ein gebrauchter Flügel billig zu verkaufen Neugasse 1, Parterre.

2523

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer.

273

Goldgasse 9 ist ein Regenrock zu verkaufen.

2217

Neue gut gearbeitete Möbel, als: Kommode, verschiedene Stühle, nussbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandkisten, Tische u. s. w., sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5.

1373

Ein Abonnement für einen Sperrsitzenplatz ist abzugeben. Näh. Exped. 3289  
 Ein sehr gut erhaltener Flügel ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3256  
 Zu verf. 1 Plüschiophä und 1 nübb. Kommode Röderallee 18. 3291

## Tages-Kalender.

*Das Naturhistorische Museum und das  
der Alterthümer (Wilhelmstraße 7)  
find geschlossen.*

*Die Bildergallerie (Barterre)  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-  
mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.*

*Die Königliche Landesbibliothek  
(im dritten Stock)  
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-  
tag Vormittags von 10—12 und Nach-  
mittags von 2—5 Uhr.*

*Königliche Schauspiele.  
Heute Donnerstag: Lucia von Lammer-  
moor. Heroische Oper in 3 Akten.  
Visit von Donizetti.*

*New York, den 25. Februar. (Per transatlant. Telegraph.) Das Dampfschiff  
des Nord. Lloyd „Deutschland“, Capt. H. Wessels, welches am 10. Februar von Bremen  
und am 13. Februar von Southampton abgegangen war, ist nach einer schnellen Reise  
gestern wohlbehalten hier angekommen.* Carl Fäger.

*Tägliche Posten vom 1. Aug.  
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.  
Frankfurt (Eisenbahn).  
Morgens 6<sup>20</sup> 11. Morgens 7<sup>55</sup> 10, 11<sup>25</sup>  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup> 9.  
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>  
Schwalbach, Diez (Eilwagen)  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>  
Schwalbach (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>,  
Rüdesheim, Limburg, Wehlau (Eisenbahn).  
Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup>, Brief- u.  
Nachm. 3<sup>10</sup> Fahrrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrrpost.  
Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Nachm. 11<sup>45</sup> Briefpost.  
Nachm. 5<sup>30</sup> Briefpost. Nachm. 9<sup>15</sup> Briefpost.  
Englische Post (via Ostende).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstag.  
(via Calais).  
Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.  
Französische Post.  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.  
Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9<sup>15</sup> Morgens 8, 11<sup>45</sup>*

Heute Donnerstag den 28. Februar.

Cäcilienverein.

Abends 8 Uhr: Probe für Herrn in der  
höheren Töchterschule.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-  
u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Hotel  
Gieß.

Arbeiter-Bildungsverein.  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Deutscher und franzö-  
sischer Unterricht.

Synagogen-Gesangverein. 561  
Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr Probe.

Turnverein.  
Abends 9 Uhr: G sang.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.  
Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>55</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den  
Station Rüdesheim und der Station  
Bingerbrück der Rhein-Rahe-Bahn.  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln u. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

### Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.  
Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>, 12<sup>45</sup>, 13<sup>10</sup>, 13<sup>45</sup>, 14<sup>10</sup>, 14<sup>45</sup>, 15<sup>10</sup>, 15<sup>45</sup>, 16<sup>10</sup>, 16<sup>45</sup>, 17<sup>10</sup>, 17<sup>45</sup>, 18<sup>10</sup>, 18<sup>45</sup>, 19<sup>10</sup>, 19<sup>45</sup>, 20<sup>10</sup>, 20<sup>45</sup>, 21<sup>10</sup>, 21<sup>45</sup>, 22<sup>10</sup>, 22<sup>45</sup>, 23<sup>10</sup>, 23<sup>45</sup>, 24<sup>10</sup>, 24<sup>45</sup>, 25<sup>10</sup>, 25<sup>45</sup>, 26<sup>10</sup>, 26<sup>45</sup>, 27<sup>10</sup>, 27<sup>45</sup>, 28<sup>10</sup>, 28<sup>45</sup>, 29<sup>10</sup>, 29<sup>45</sup>, 30<sup>10</sup>, 30<sup>45</sup>, 31<sup>10</sup>, 31<sup>45</sup>, 32<sup>10</sup>, 32<sup>45</sup>, 33<sup>10</sup>, 33<sup>45</sup>, 34<sup>10</sup>, 34<sup>45</sup>, 35<sup>10</sup>, 35<sup>45</sup>, 36<sup>10</sup>, 36<sup>45</sup>, 37<sup>10</sup>, 37<sup>45</sup>, 38<sup>10</sup>, 38<sup>45</sup>, 39<sup>10</sup>, 39<sup>45</sup>, 40<sup>10</sup>, 40<sup>45</sup>, 41<sup>10</sup>, 41<sup>45</sup>, 42<sup>10</sup>, 42<sup>45</sup>, 43<sup>10</sup>, 43<sup>45</sup>, 44<sup>10</sup>, 44<sup>45</sup>, 45<sup>10</sup>, 45<sup>45</sup>, 46<sup>10</sup>, 46<sup>45</sup>, 47<sup>10</sup>, 47<sup>45</sup>, 48<sup>10</sup>, 48<sup>45</sup>, 49<sup>10</sup>, 49<sup>45</sup>, 50<sup>10</sup>, 50<sup>45</sup>, 51<sup>10</sup>, 51<sup>45</sup>, 52<sup>10</sup>, 52<sup>45</sup>, 53<sup>10</sup>, 53<sup>45</sup>, 54<sup>10</sup>, 54<sup>45</sup>, 55<sup>10</sup>, 55<sup>45</sup>, 56<sup>10</sup>, 56<sup>45</sup>, 57<sup>10</sup>, 57<sup>45</sup>, 58<sup>10</sup>, 58<sup>45</sup>, 59<sup>10</sup>, 59<sup>45</sup>, 60<sup>10</sup>, 60<sup>45</sup>, 61<sup>10</sup>, 61<sup>45</sup>, 62<sup>10</sup>, 62<sup>45</sup>, 63<sup>10</sup>, 63<sup>45</sup>, 64<sup>10</sup>, 64<sup>45</sup>, 65<sup>10</sup>, 65<sup>45</sup>, 66<sup>10</sup>, 66<sup>45</sup>, 67<sup>10</sup>, 67<sup>45</sup>, 68<sup>10</sup>, 68<sup>45</sup>, 69<sup>10</sup>, 69<sup>45</sup>, 70<sup>10</sup>, 70<sup>45</sup>, 71<sup>10</sup>, 71<sup>45</sup>, 72<sup>10</sup>, 72<sup>45</sup>, 73<sup>10</sup>, 73<sup>45</sup>, 74<sup>10</sup>, 74<sup>45</sup>, 75<sup>10</sup>, 75<sup>45</sup>, 76<sup>10</sup>, 76<sup>45</sup>, 77<sup>10</sup>, 77<sup>45</sup>, 78<sup>10</sup>, 78<sup>45</sup>, 79<sup>10</sup>, 79<sup>45</sup>, 80<sup>10</sup>, 80<sup>45</sup>, 81<sup>10</sup>, 81<sup>45</sup>, 82<sup>10</sup>, 82<sup>45</sup>, 83<sup>10</sup>, 83<sup>45</sup>, 84<sup>10</sup>, 84<sup>45</sup>, 85<sup>10</sup>, 85<sup>45</sup>, 86<sup>10</sup>, 86<sup>45</sup>, 87<sup>10</sup>, 87<sup>45</sup>, 88<sup>10</sup>, 88<sup>45</sup>, 89<sup>10</sup>, 89<sup>45</sup>, 90<sup>10</sup>, 90<sup>45</sup>, 91<sup>10</sup>, 91<sup>45</sup>, 92<sup>10</sup>, 92<sup>45</sup>, 93<sup>10</sup>, 93<sup>45</sup>, 94<sup>10</sup>, 94<sup>45</sup>, 95<sup>10</sup>, 95<sup>45</sup>, 96<sup>10</sup>, 96<sup>45</sup>, 97<sup>10</sup>, 97<sup>45</sup>, 98<sup>10</sup>, 98<sup>45</sup>, 99<sup>10</sup>, 99<sup>45</sup>, 100<sup>10</sup>, 100<sup>45</sup>, 101<sup>10</sup>, 101<sup>45</sup>, 102<sup>10</sup>, 102<sup>45</sup>, 103<sup>10</sup>, 103<sup>45</sup>, 104<sup>10</sup>, 104<sup>45</sup>, 105<sup>10</sup>, 105<sup>45</sup>, 106<sup>10</sup>, 106<sup>45</sup>, 107<sup>10</sup>, 107<sup>45</sup>, 108<sup>10</sup>, 108<sup>45</sup>, 109<sup>10</sup>, 109<sup>45</sup>, 110<sup>10</sup>, 110<sup>45</sup>, 111<sup>10</sup>, 111<sup>45</sup>, 112<sup>10</sup>, 112<sup>45</sup>, 113<sup>10</sup>, 113<sup>45</sup>, 114<sup>10</sup>, 114<sup>45</sup>, 115<sup>10</sup>, 115<sup>45</sup>, 116<sup>10</sup>, 116<sup>45</sup>, 117<sup>10</sup>, 117<sup>45</sup>, 118<sup>10</sup>, 118<sup>45</sup>, 119<sup>10</sup>, 119<sup>45</sup>, 120<sup>10</sup>, 120<sup>45</sup>, 121<sup>10</sup>, 121<sup>45</sup>, 122<sup>10</sup>, 122<sup>45</sup>, 123<sup>10</sup>, 123<sup>45</sup>, 124<sup>10</sup>, 124<sup>45</sup>, 125<sup>10</sup>, 125<sup>45</sup>, 126<sup>10</sup>, 126<sup>45</sup>, 127<sup>10</sup>, 127<sup>45</sup>, 128<sup>10</sup>, 128<sup>45</sup>, 129<sup>10</sup>, 129<sup>45</sup>, 130<sup>10</sup>, 130<sup>45</sup>, 131<sup>10</sup>, 131<sup>45</sup>, 132<sup>10</sup>, 132<sup>45</sup>, 133<sup>10</sup>, 133<sup>45</sup>, 134<sup>10</sup>, 134<sup>45</sup>, 135<sup>10</sup>, 135<sup>45</sup>, 136<sup>10</sup>, 136<sup>45</sup>, 137<sup>10</sup>, 137<sup>45</sup>, 138<sup>10</sup>, 138<sup>45</sup>, 139<sup>10</sup>, 139<sup>45</sup>, 140<sup>10</sup>, 140<sup>45</sup>, 141<sup>10</sup>, 141<sup>45</sup>, 142<sup>10</sup>, 142<sup>45</sup>, 143<sup>10</sup>, 143<sup>45</sup>, 144<sup>10</sup>, 144<sup>45</sup>, 145<sup>10</sup>, 145<sup>45</sup>, 146<sup>10</sup>, 146<sup>45</sup>, 147<sup>10</sup>, 147<sup>45</sup>, 148<sup>10</sup>, 148<sup>45</sup>, 149<sup>10</sup>, 149<sup>45</sup>, 150<sup>10</sup>, 150<sup>45</sup>, 151<sup>10</sup>, 151<sup>45</sup>, 152<sup>10</sup>, 152<sup>45</sup>, 153<sup>10</sup>, 153<sup>45</sup>, 154<sup>10</sup>, 154<sup>45</sup>, 155<sup>10</sup>, 155<sup>45</sup>, 156<sup>10</sup>, 156<sup>45</sup>, 157<sup>10</sup>, 157<sup>45</sup>, 158<sup>10</sup>, 158<sup>45</sup>, 159<sup>10</sup>, 159<sup>45</sup>, 160<sup>10</sup>, 160<sup>45</sup>, 161<sup>10</sup>, 161<sup>45</sup>, 162<sup>10</sup>, 162<sup>45</sup>, 163<sup>10</sup>, 163<sup>45</sup>, 164<sup>10</sup>, 164<sup>45</sup>, 165<sup>10</sup>, 165<sup>45</sup>, 166<sup>10</sup>, 166<sup>45</sup>, 167<sup>10</sup>, 167<sup>45</sup>, 168<sup>10</sup>, 168<sup>45</sup>, 169<sup>10</sup>, 169<sup>45</sup>, 170<sup>10</sup>, 170<sup>45</sup>, 171<sup>10</sup>, 171<sup>45</sup>, 172<sup>10</sup>, 172<sup>45</sup>, 173<sup>10</sup>, 173<sup>45</sup>, 174<sup>10</sup>, 174<sup>45</sup>, 175<sup>10</sup>, 175<sup>45</sup>, 176<sup>10</sup>, 176<sup>45</sup>, 177<sup>10</sup>, 177<sup>45</sup>, 178<sup>10</sup>, 178<sup>45</sup>, 179<sup>10</sup>, 179<sup>45</sup>, 180<sup>10</sup>, 180<sup>45</sup>, 181<sup>10</sup>, 181<sup>45</sup>, 182<sup>10</sup>, 182<sup>45</sup>, 183<sup>10</sup>, 183<sup>45</sup>, 184<sup>10</sup>, 184<sup>45</sup>, 185<sup>10</sup>, 185<sup>45</sup>, 186<sup>10</sup>, 186<sup>45</sup>, 187<sup>10</sup>, 187<sup>45</sup>, 188<sup>10</sup>, 188<sup>45</sup>, 189<sup>10</sup>, 189<sup>45</sup>, 190<sup>10</sup>, 190<sup>45</sup>, 191<sup>10</sup>, 191<sup>45</sup>, 192<sup>10</sup>, 192<sup>45</sup>, 193<sup>10</sup>, 193<sup>45</sup>, 194<sup>10</sup>, 194<sup>45</sup>, 195<sup>10</sup>, 195<sup>45</sup>, 196<sup>10</sup>, 196<sup>45</sup>, 197<sup>10</sup>, 197<sup>45</sup>, 198<sup>10</sup>, 198<sup>45</sup>, 199<sup>10</sup>, 199<sup>45</sup>, 200<sup>10</sup>, 200<sup>45</sup>, 201<sup>10</sup>, 201<sup>45</sup>, 202<sup>10</sup>, 202<sup>45</sup>, 203<sup>10</sup>, 203<sup>45</sup>, 204<sup>10</sup>, 204<sup>45</sup>, 205<sup>10</sup>, 205<sup>45</sup>, 206<sup>10</sup>, 206<sup>45</sup>, 207<sup>10</sup>, 207<sup>45</sup>, 208<sup>10</sup>, 208<sup>45</sup>, 209<sup>10</sup>, 209<sup>45</sup>, 210<sup>10</sup>, 210<sup>45</sup>, 211<sup>10</sup>, 211<sup>45</sup>, 212<sup>10</sup>, 212<sup>45</sup>, 213<sup>10</sup>, 213<sup>45</sup>, 214<sup>10</sup>, 214<sup>45</sup>, 215<sup>10</sup>, 215<sup>45</sup>, 216<sup>10</sup>, 216<sup>45</sup>, 217<sup>10</sup>, 217<sup>45</sup>, 218<sup>10</sup>, 218<sup>45</sup>, 219<sup>10</sup>, 219<sup>45</sup>, 220<sup>10</sup>, 220<sup>45</sup>, 221<sup>10</sup>, 221<sup>45</sup>, 222<sup>10</sup>, 222<sup>45</sup>, 223<sup>10</sup>, 223<sup>45</sup>, 224<sup>10</sup>, 224<sup>45</sup>, 225<sup>10</sup>, 225<sup>45</sup>, 226<sup>10</sup>, 226<sup>45</sup>, 227<sup>10</sup>, 227<sup>45</sup>, 228<sup>10</sup>, 228<sup>45</sup>, 229<sup>10</sup>, 229<sup>45</sup>, 230<sup>10</sup>, 230<sup>45</sup>, 231<sup>10</sup>, 231<sup>45</sup>, 232<sup>10</sup>, 232<sup>45</sup>, 233<sup>10</sup>, 233<sup>45</sup>, 234<sup>10</sup>, 234<sup>45</sup>, 235<sup>10</sup>, 235<sup>45</sup>, 236<sup>10</sup>, 236<sup>45</sup>, 237<sup>10</sup>, 237<sup>45</sup>, 238<sup>10</sup>, 238<sup>45</sup>, 239<sup>10</sup>, 239<sup>45</sup>, 240<sup>10</sup>, 240<sup>45</sup>, 241<sup>10</sup>, 241<sup>45</sup>, 242<sup>10</sup>, 242<sup>45</sup>, 243<sup>10</sup>, 243<sup>45</sup>, 244<sup>10</sup>, 244<sup>45</sup>, 245<sup>10</sup>, 245<sup>45</sup>, 246<sup>10</sup>, 246<sup>45</sup>, 247<sup>10</sup>, 247<sup>45</sup>, 248<sup>10</sup>, 248<sup>45</sup>, 249<sup>10</sup>, 249<sup>45</sup>, 250<sup>10</sup>, 250<sup>45</sup>, 251<sup>10</sup>, 251<sup>45</sup>, 252<sup>10</sup>, 252<sup>45</sup>, 253<sup>10</sup>, 253<sup>45</sup>, 254<sup>10</sup>, 254<sup>45</sup>, 255<sup>10</sup>, 255<sup>45</sup>, 256<sup>10</sup>, 256<sup>45</sup>, 257<sup>10</sup>, 257<sup>45</sup>, 258<sup>10</sup>, 258<sup>45</sup>, 259<sup>10</sup>, 259<sup>45</sup>, 260<sup>10</sup>, 260<sup>45</sup>, 261<sup>10</sup>, 261<sup>45</sup>, 262<sup>10</sup>, 262<sup>45</sup>, 263<sup>10</sup>, 263<sup>45</sup>, 264<sup>10</sup>, 264<sup>45</sup>, 265<sup>10</sup>, 265<sup>45</sup>, 266<sup>10</sup>, 266<sup>45</sup>, 267<sup>10</sup>, 267<sup>45</sup>, 268<sup>10</sup>, 268<sup>45</sup>, 269<sup>10</sup>, 269<sup>45</sup>, 270<sup>10</sup>, 270<sup>45</sup>, 271<sup>10</sup>, 271<sup>45</sup>, 272<sup>10</sup>, 272<sup>45</sup>, 273<sup>10</sup>, 273<sup>45</sup>, 274<sup>10</sup>, 274<sup>45</sup>, 275<sup>10</sup>, 275<sup>45</sup>, 276<sup>10</sup>, 276<sup>45</sup>, 277<sup>10</sup>, 277<sup>45</sup>, 278<sup>10</sup>, 278<sup>45</sup>, 279<sup>10</sup>, 279<sup>45</sup>, 280<sup>10</sup>, 280<sup>45</sup>, 281<sup>10</sup>, 281<sup>45</sup>, 282<sup>10</sup>, 282<sup>45</sup>, 283<sup>10</sup>, 283<sup>45</sup>, 284<sup>10</sup>, 284<sup>45</sup>, 285<sup>10</sup>, 285<sup>45</sup>, 286<sup>10</sup>, 286<sup>45</sup>, 287<sup>10</sup>, 287<sup>45</sup>, 288<sup>10</sup>, 288<sup>45</sup>, 289<sup>10</sup>, 289<sup>45</sup>, 290<sup>10</sup>, 290<sup>45</sup>, 291<sup>10</sup>, 291<sup>45</sup>, 292<sup>10</sup>, 292<sup>45</sup>, 293<sup>10</sup>, 293<sup>45</sup>, 294<sup>10</sup>, 294<sup>45</sup>, 295<sup>10</sup>, 295<sup>45</sup>, 296<sup>10</sup>, 296<sup>45</sup>, 297<sup>10</sup>, 297<sup>45</sup>, 298<sup>10</sup>, 298<sup>45</sup>, 299<sup>10</sup>, 299<sup>45</sup>, 300<sup>10</sup>, 300<sup>45</sup>, 301<sup>10</sup>, 301<sup>45</sup>, 302<sup>10</sup>, 302<sup>45</sup>, 303<sup>10</sup>, 303<sup>45</sup>, 304<sup>10</sup>, 304<sup>45</sup>, 305<sup>10</sup>, 305<sup>45</sup>, 306<sup>10</sup>, 306<sup>45</sup>, 307<sup>10</sup>, 307<sup>45</sup>, 308<sup>10</sup>, 308<sup>45</sup>, 309<sup>10</sup>, 309<sup>45</sup>, 310<sup>10</sup>, 310<sup>45</sup>, 311<sup>10</sup>, 311<sup>45</sup>, 312<sup>10</sup>, 312<sup>45</sup>, 313<sup>10</sup>, 313<sup>45</sup>, 314<sup>10</sup>, 314<sup>45</sup>, 315<sup>10</sup>, 315<sup>45</sup>, 316<sup>10</sup>, 316<sup>45</sup>, 317<sup>10</sup>, 317<sup>45</sup>, 318<sup>10</sup>, 318<sup>45</sup>, 319<sup>10</sup>, 319<sup>45</sup>, 320<sup>10</sup>, 320<sup>45</sup>, 321<sup>10</sup>, 321<sup>45</sup>, 322<sup>10</sup>, 322<sup>45</sup>, 323<sup>10</sup>, 323<sup>45</sup>, 324<sup>10</sup>, 324<sup>45</sup>, 325<sup>10</sup>, 325<sup>45</sup>, 326<sup>10</sup>, 326<sup>45</sup>, 327<sup>10</sup>, 327<sup>45</sup>, 328<sup>10</sup>, 328<sup>45</sup>, 329<sup>10</sup>, 329<sup>45</sup>, 330<sup>10</sup>, 330<sup>45</sup>, 331<sup>10</sup>, 331<sup>45</sup>, 332<sup>10</sup>, 332<sup>45</sup>, 333<sup>10</sup>, 333<sup>45</sup>, 334<sup>10</sup>, 334<sup>45</sup>, 335<sup>10</sup>, 335<sup>45</sup>, 336<sup>10</sup>, 336<sup>45</sup>, 337<sup>10</sup>, 337<sup>45</sup>, 338<sup>10</sup>, 338<sup>45</sup>, 339<sup>10</sup>, 339<sup>45</sup>, 340<sup>10</sup>, 340<sup>45</sup>, 341<sup>10</sup>, 341<sup>45</sup>, 342<sup>10</sup>, 342<sup>45</sup>, 343<sup>10</sup>, 343<sup>45</sup>, 344<sup>10</sup>, 344<sup>45</sup>, 345<sup>10</sup>, 345<sup>45</sup>, 346<sup>10</sup>, 346<sup>45</sup>, 347<sup>10</sup>, 347<sup>45</sup>, 348<sup>10</sup>, 348<sup>45</sup>, 349<sup>10</sup>, 349<sup>45</sup>, 350<sup>10</sup>, 350<sup>45</sup>, 351<sup>10</sup>, 351<sup>45</sup>, 352<sup>10</sup>, 352<sup>45</sup>, 353<sup>10</sup>, 353<sup>45</sup>, 354<sup>10</sup>, 354<sup>45</sup>, 355<sup>10</sup>, 355<sup>45</sup>, 356<sup>10</sup>, 356<sup>45</sup>, 357<sup>10</sup>, 357<sup>45</sup>, 358<sup>10</sup>, 358<sup>45</sup>, 359<sup>10</sup>, 359<sup>45</sup>, 360<sup>10</sup>, 360<sup>45</sup>, 361<sup>10</sup>, 361<sup>45</sup>, 362<sup>10</sup>, 362<sup>45</sup>, 363<sup>10</sup>, 363<sup>45</sup>, 364<sup>10</sup>, 364<sup>45</sup>, 365<sup>10</sup>, 365<sup>45</sup>, 366<sup>10</sup>, 366<sup>45</sup>, 367<sup>10</sup>, 367<sup>45</sup>, 368<sup>10</sup>, 368<sup>45</sup>, 369<sup>10</sup>, 369<sup>45</sup>, 370<sup>10</sup>, 370<sup>45</sup>, 371<sup>10</sup>, 371<sup>45</sup>, 372<sup>10</sup>, 372<sup>45</sup>, 373<sup>10</sup>, 373<sup>45</sup>, 374<sup>10</sup>, 374<sup>45</sup>, 375<sup>10</sup>, 375<sup>45</sup>, 376<sup>10</sup>, 376<sup>45</sup>, 377<sup>10</sup>, 377<sup>45</sup>, 378<sup>10</sup>, 378<sup>45</sup>, 379<sup>10</sup>, 379<sup>45</sup>, 380<sup>10</sup>, 380<sup>45</sup>, 381<sup>10</sup>, 381<sup>45</sup>, 382<sup>10</sup>, 382<sup>45</sup>, 383<sup>10</sup>, 383<sup>45</sup>, 384<sup>10</sup>, 384<sup>45</sup>, 385<sup>10</sup>, 385<sup>45</sup>, 386<sup>10</sup>, 386<sup>45</sup>, 387<sup>10</sup>, 387<sup>45</sup>, 388<sup>10</sup>, 388<sup>45</sup>, 389<sup>10</sup>, 389<sup>45</sup>, 390<sup>10</sup>, 390

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 50.) 28. Februar 1867

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 1/29 Uhr Probe.

319

Montag den 4. März

Abends 8 Uhr

findet mein

*Grosser*

## Masken-Ball

### in den Sälen zum Schwalbacher-Hof

statt. Da dieser Ball schon seit Jahren sehr besucht war und immer zur größten Zufriedenheit der sich Beteiligenden abgelaufen ist, so habe ich auch dieses Jahr auf eine zahlreiche Beteiligung.

Eintrittskarten zu dem Ball sind zu haben bei Cigarrenhändler Herrn J. Steinhäsl, Langgasse 18, und in meiner Wohnung, Schwalbacher-Hof. 2999

P. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.



## Gutenberg-Verein.

Samstag den 2. März Abends 7 1/2 Uhr  
im Saale des Herrn J. Becker  
„zur schönen Aussicht“

### Humoristische Abend-Unterhaltung

mit darauf folgendem Tänzchen.

Eintrittskarten sind à 30 kr. bei Herrn J. Becker (zur schönen Aussicht), Herrn Gastwirth Nikolai (Römerberg) und Metzgergasse No. 18 zu haben. — Damen frei.

## Strohhütte

zum Waschen und Fäonniren, senden wir während der Saison jede Woche ab und können für schöne Wäsche und elegante Fäon garantiren.

3044 A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Moritzstraße 6 ist eine neue Bettstelle billig zu verkaufen.

3177

# Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor H. Wenz, sowie in sämtlichen Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

356 Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorrätig bei  
287  
Wilh. Philippi, Hofschlosser, Dambachthal 4.

Wash- und Bringmaschinen bester Construction  
empfiehlt Fr. Knauer, Neugasse 9. 282

## Pariser Foulard-Kleider

verkaufe ich, um vollständig damit zu räumen, zu 20 fl. das Stück,  
18 Ellen haltend, in  $\frac{3}{4}$  br. Foulard. — Ferner empfehle ich noch eine  
Parthe abgepasste Röcke, neue Waare, schwarz und weiß gestreift mit  
farbigen Borden à 5 fl. der Rock.

2928  
G. W. Winter,  
vormals Aug. Roth,  
Webergasse 5.

## Möbel-Magazin und Verkaufshalle, Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sophas, Stühle, runde, ovale und viereckige  
Tische, Wash- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleiderz, Glas-  
und Küchenschränke, große und kleine Spiegel und Bilder.

Ferner zwei vollständige Betten, sowie einen großen zweithürigen Klei-  
derschrank in Mahagoniholz empfiehle zu billigt gestellten Preisen.

387  
G. Lehendecker, Kirchgasse 17.

## Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuss- und Linnenholz, sowie fertiges Bettwerk ver-  
kaufe ich zu den billigsten Preisen. 272  
Fr. Haberstock.

## Das wahrhaft Reelle bewährt sich immer!

Dies beweist nachstehender an Herrn Apotheker Bergmann in Paris,  
70 Boulevard Magenta, gerichteter Brief:

Geehrter Herr College!

Erfuche Sie um schleinigste Zufendung von 2000 Hülsen Ihrer paten-  
irten Zähnwolle\*) und kann nicht unterlassen, Ihnen Bericht zu geben,  
daß dieser Ihr Artikel von Tag zu Tag an Beliebtheit gewinnt.

Mit collegialischer Hochachtung!

Josef v. Török in Pest. Apotheke zum heil. Geist.

86 1008  
\*) Depot bei A. Schirg in Wiesbaden, F. W. Schellenberg in Herborn.

Preis à Hülse 9 kr. 389



# Pianoforte-Lager von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w.  
aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr-  
jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2960

## Brot von der Klostermühle in ausgezeichneter Qualität:

4 Pfund Schwarzbrot	18 fr.
3 " "	14 fr.
4 " Kornbrot	17 fr.

3239 bei Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

## Commisbrot

stets vorrätig bei F. Strasburger, Kirchgasse 10. 3301

Englischen und deutschen

## Portland-Cement

billigst bei A. Herber, 3224

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

## Kgl. Preuss. Landeslotterie,

beginnt ihre vorletzte Ziehung am 18. März. Hierzu verkauft

$\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$ ,  $\frac{1}{64}$

für Thlr. 57, 28 $\frac{1}{2}$ , 14 $\frac{1}{4}$ , 7 $\frac{1}{4}$ , 3 $\frac{3}{4}$ , 2, 1  
und versendet, alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuss  
oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effeten-Handlung von

## M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in  
mein Debit. 361

Im dritten Stock des Hauses Bahnhofstraße 9 sind die Nassauischen  
Verordnungsbände von den Jahrgängen 1850 bis incl. 1866, sodann die  
Verordnungssammlung von 1817 bis 1823, sowie ein Register zu den  
Jahrgängen 1817 bis incl. 1831, ferner auch eine Anzahl anderer brauchbarer  
juristischer Werke nebst vielen in den hiesigen Gymnasien eingeführten Schul-  
büchern zu sehr billigem Preise zu verkaufen. Lusttragende werden gebeten,  
sich bis zum 25. März zu melden. 3291

Röderallee 36, Parterre links, sind 2 neue französische nutzbarene Bett-  
stellen mit Rahmen, sowie 2 nutzb. Kanaopegestelle billig zu verkaufen. 3300

Ein eisernes, französisches Kamin für Coals- und Holzsenerung ist billig  
zu verkaufen. Näheres bei

3295 H. Philipp, Hoffschlosser Wittwe, Hochstätte 30, Wiesbaden.

Ein fast noch neuer Confirmandenrock ist billig zu verkaufen Neugasse 5  
im Hinterhaus. 3286

Die Hälfte eines Theaterabonnements in der ersten Rangloge ist sogleich  
abzugeben. Näheres Friedrichstraße 32, 2. Stock. 3287

# Ausgesetzt

eine Parthie gestickte Kragen und Garnituren von 6 kr. an bei  
3315 M. Földner Wwe., Tannusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

## Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei  
Carl Jäger, Langgasse 16, Gehaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Via Bremen.

Zur Besförderung von

Via Bremen.

## Auswanderern nach Amerika

empfiehlt sich die obrigkeitlich concessionirte Haupt-Agentur von

**Carl Jäger**, Langgasse 16.

Auskunft gerne und gratis.

Cigarren, Cigarretten, Rauch- & Schnupftabake

64

empfiehlt Carl Jäger, Langgasse 16.



## Geschäfts-Berlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich von  
heute an mein Geschäftslocal in dem Hause des  
Herrn Kaufmann W. Eichhorn, Webergasse 32a,  
befindet. Ich bitte das mir bisher geschenkte  
Vertrauen auch gefälligst hierher folgen zu lassen.



**Louis Pflug**, Uhrmacher,  
vormals C. H. Pflug Wwe.

3310

## Für Schneider.

Ein Buschneiderstisch mit Schränken und Schubladen, Realen Werk-  
stätte rc. sind billig zu verkaufen. Näheres Exped.

3292

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung neuer Stroh-  
hüte in farbig und in weiß in verschiedenen Fäasons für Erwachsene und Kin-  
der eingetroffen sind. Zugleich erlaube mir anzugeben, daß mit Anfang März  
die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Fäonniren und Färben fortge-  
schickt wird und können dieselben jetzt nach jeder beliebigen neuen Fäason bei mir  
ausgegeben werden.

**C. Schmidt-Diesenbach**,  
Kirchgasse 30.

3322

## Corsetten

empfiehlt in reicher Auswahl und billigen Preisen

3314 M. Földner Wwe., Tannusstraße 9, gegenüber der Trinkhalle.

Freitag den 1. März 1867:

# IV. Symphonie-Concert.

## Programm.

### Erster Theil.

- I. Grosse Ouverture in C-dur (op. 124) von L. van Beethoven.
- II. Arie aus „Julius Cäsar“ von G. F. Händel,  
gesungen von Fräulein Lichtmay.
- III. Ouverture zu „Athalia“ von F. Mendelssohn-Bartholdy.
- IV. a) Arie aus dem Oratorium „David“ von C. G. Reissiger.  
b) Arie „Das neue Paradies“ von Ernst Reiter,  
gesungen von Herrn Borchers.

### Auf vielseitiges Verlangen:

- V. „Die Aufforderung zum Tanze“ von C. M. von Weber,  
für grosses Orchester von Hector Berlioz.
- VI. Arie (mit obligater Clarinette) aus der Oper  
„Titus“ von W. A. Mozart,  
gesungen von Fräulein Lichtmay.  
Clarinette von Herrn Demme.

### Zweiter Theil.

- VII. Symphonie in C-dur (op. 136) von J. Raff.
  - a) Allegro.
  - b) Andante con moto.
  - c) Allegro vivace.
  - d) Andante mästoso e allegro con spirito.

### Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Die unterzeichnete Buchhandlung nimmt Bestellungen an auf die vom Königl. Cultus-Ministerium empfohlene

### Büste Seiner Majestät des Königs Wilhelm.

Ein Exemplar ist in unserem Schaufenster ausgestellt.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**  
393 (3. Greif).

### Vorzügliches Wiener Märzenbier

per Flasche 16 kr.

### desgleichen Bockbier

per Flasche 18 kr.

aus der A. Dreher'schen Brauerei empfohlen

2755

**A. Schirmer**, Markt 10.

Eine große Parthei zurückgesetzte Stoff- und Leder-  
stiefel verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3176

**Fr. Dörr**, fl. Burgstraße 5.

Ein gut erhaltener großer Koffer, ein Schul-Atlas und der Auszug aus  
Welter's Weltgeschichte wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 3313

# Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige,  
daß er Willens ist, sein

## Manufactur- u. Modewaaren- Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Aus-  
wahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**,  
franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und  
gestickten **Cachemir-Châles**, einsfarbigen, gestreif-  
ten und farrirten **Wollen-Popelines**, farbigen  
und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen  
**Mulls, Percals, Jaconnets, Piqués**,  
französischen bunten **Jaconas & Organdis**,  
weißen, rothen u. farrirten **Flanellen, Flanell-**  
**Decken, Unterrockstoffen, Bielefel-**  
**der Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und  
farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Pa-**  
**letots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschen-**  
**tüchern**, schwarzen **Tafettüchern**, ostind. **Fou-**  
**lards, Fichus, Colliers** &c., werden daher bei  
demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Ge-  
legenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Po-**  
**pelines, Thybets, Orleans, Mousseline**  
**de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-**  
**Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse  
des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden  
dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

**August Jung,**

286499 am 28. Februar 1867  
Wilhelmstraße.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

können zu billigen Preisen vom Schiff bezogen werden bei

300199 am 28. Februar 1867  
Aug. Dorst.

8188

**Dickwurz** sind zu verkaufen bei **Metzger Stüber**, **Marktplatz 9.** 3273

Photographierahmen in allen Größen, **Visitenkartenrahmen** von 1 fl. an per Dutzend, sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien &c. in Gold- und Polsterleisten empfiehlt billigst 3269

**C. Schellenberg**, **Goldgasse 4.**

**Hch. Philippi**, **Kirchgasse 22.** 3155

empfiehlt feinstes Vorschlussmehl 1 fl. 10 kr. p. Kpf., bestes Schweineschmalz 22 kr. per Pfund, Mehl zu den äußersten Tagespreisen, Cässe in reichster Sortirung, sowie alle Colonial- & Specereiwaaren zu den billiaxten Preisen.

## Biehung

der f. f. Öesterreichischen 1864r fl. 100 Loose

am 1. März a. c.

Haupttreffer fl. 200,000, 50,000, 15,000, 10,000, 5000, 2000, 1000 &c., hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Biehung gültig a fl. 2. 15 bei

2888 **J. & M. D. Stern**, **Webergasse Nr. 9.**

Eine sehr schöne große Damen-Garderobe, Mahagoniholz, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 2279

Getragene Herrsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 291

Ein Tafelclavier zu kaufen gesucht. Adressen erbeten bei der Exp. 2619

Mein Lager in englischen Teppichen und Plüschtischdecken halte empfohlen.

**Adolph Sabel**, **Cölnischer Hof.** 1141

Anz und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Padisten verschiedener Größe billigst bei **Louis Krempel**, **Langgasse 6.** 270

Padisten zu verkaufen bei **H. Herz**, **Metzgergasse 1.** 2520

Moritzstraße 9 sind Aepfel zu verkaufen. 3038

Ein ganz weißer, reiner, junger Welche (Hahn) ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition. 2932

## Die Zwillingssbrüder.

(Fortsetzung aus Nr. 48.)

Louisson, das arme Mädchen, hatte sich mit bewunderungswürdiger Resignation in ihr Schicksal gefunden, sie weinte und klagte nicht einmal, noch versuchte sie einen gewaltsamen Fluchtversuch — nachdem sie sich überzeugt, daß alle Maßregeln getroffen waren, um das Gelingen desselben zu vereiteln.

Louissons heitere, kräftige Natur verzehrte sich nicht in unnützem Grame; zudem hatte ihr Hugo, welcher ihr durch sein ganzes Wesen Vertrauen einflößte, die feierliche Versicherung gegeben, ihr solle nichts geschehen, auch würde sie in kurzer Zeit wieder mit ihrem Verlobten vereinigt werden.

Des jungen Mädchens sanguinisches Temperament war der Hoffnung leicht zugänglich und da der Graf versprochen, ihr und Horace eine hübsche Meierei zu kaufen, wenn sie keinen Versuch mache, sich gewaltsam zu befreien, so sah sie ihre bescheidenen Wünsche für die Zukunft schon erfüllt und harrte ruhig aus. Freilich übermannte die Bangigkeit nach dem fernen Geliebten oft ihr Gemüth und es quälte sie dann die Sorge, was er von ihrem Verschwinden halten würde — sie ahnte ja doch nicht, daß Horace in ihrer Nähe gewesen und durch Linhorts Kugel verwundet worden war.

Es war auch Hugo mit seinem Louison gegebenen Versprechen heiliger Ernst gewesen, und er hatte schon öfters Gelegenheit gesucht, mit Linhfort über die Zukunft des jungen Schiffers Horace, des Erben von Archenfeld, zu sprechen, ohne daß dieser darauf eingegangen wäre. Eines Tages jedoch erschien der Engländer, nachdem er tagelang düster und schweigsam gewesen, in Hugo's Zimmer und stellte eine Forderung an ihn, die sein Herz erbeben machte.

Als nämlich Linhfort mit Hugo und der gefangenen Louison Schloß Archenfeld betreten, war seine erste Frage nach der schönen Gabriele, der Tochter des verstorbenen Grafen, gewesen. Die Antwort, die ihm wurde, war nicht geeignet, ihn zu befriedigen: Gabriele hatte sich nach des Vaters Begräbniß in das nahe Ursulinerkloster begeben, wo sie bei ihren Freundinnen, den Nonnen, ihren vorläufigen Aufenthalt nahm, um sich auf ihr Noviziat in Stille und Zurückgezogenheit von der Welt vorzubereiten.

Das hatte Linhfort nicht erwartet; in seinem Herzen glühte eine leidenschaftliche Liebe für das schöne Mädchen — und da die Schwierigkeiten, welche derselben entgegen standen, ihn nicht ermutigte, sondern die Begierde nach ihrem Besitz nur noch steigerte, so hatte er bald einen Plan entworfen, der Gabriele in seine Gewalt bringen sollte.

Er entdeckte Hugo seine Liebe und stellte das Begehr an ihn: er solle einen Brief an die Schwester schreiben, des Inhalts: daß er frank daniederliege und sie bate, ihr Kloster zu verlassen und zu seiner Pflege nach Archenfeld — wenn auch nur für kurze Zeit — zurückzukehren. — „Das Weitere würde sich dann schon finden,“ meinte John mit einem häßlichen Lächeln.

Hugo weigerte sich; all' sein Stolz, wie auch die edleren Eigenschaften seines Herzens, empörten sich dagegen und er wies Linhforts Begehr mit Entschiedenheit zurück. Da richtete sich dieser fast drohend auf und rief: „Du willst Dich mir widersetzen! Wage es, schwacher Knabe, ich habe die Mittel in Händen, Dich zu verderben — und ich werde es thun, das schwöre ich Dir!“

„Thue, was Du willst,“ hatte Hugo zitternd geantwortet, „ich kann Dir diesen reinen Engel nicht opfern, kann mit dem Glücke der Schwester nicht das eigene erkaufen.“

„Der Schwester?“ höhnte Linhfort, „bist Du von Sinnen? Oder hast Du vergessen, daß die Gräfin Gabriele von Archenfeld nicht die Schwester Anatole Rhéton's ist?“

Hugo erbleichte tödtlich; sein Widerstand ward schwächer — er bat und flehte den Mann, der sich einst seinen Freund genannt, und welcher jetzt so kalt und unerbittlich vor ihm stand — vergebens um eine Aenderung seines Entschlusses. Linhfort blieb fest, und Hugo schrieb den Brief und war in einem Zustande verzweiflungsvoller Reue zurückgeblieben, während Linhfort den Weg nach dem Kloster der Ursulinerinnen auf's Schleunigste angetreten hatte.

Wir fanden den bedauernswerten jungen Mann, nachdem er die Blätter, das Vermächtniß des Grafen Archenfeld, gelesen. Er stützte das bleiche Haupt mit den Händen und tiefe Seufzer entrangen sich der geprefsten Brust. So verharrte er lange Zeit, in düsteres Sinnen versunken, ein Bild schmerzlicher Reue. —

Was sollte er beginnen, wenn Linhfort mit Gabriele kam, welche er stets wie eine Schwester geliebt hatte; er zermarterte sein Gehirn, um einen Ausweg zu entdecken.

Sollte er entzagen, sich befreien von dieser Qual — da trat das Bild seiner schönen, stolzen Braut vor das Auge seines Geistes — er rang im stummen Schmerze die Hände und flehte zu Gott um Rettung. —

Er wollte nicht sündigen, aber auch dem Preise der Sünde nicht entzagen, so konnte ihm auch das Gebet keine wahrhafte Erleichterung verschaffen und dem bedrückten Herzen, derzagenden Seele keinen Trost verleihen. (Forts. f.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (11. Beilage zu No. 50) 28 Februar 1867

Gefunden ein silberner Fingerhut und ein Kinderschuh. Abzuholen bei der Exped.

## Cäcilien-Verein. 25

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Herrn Probe in der höheren Töchterschule.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 3. März Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr:

## Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1) Rechnungsbilanz des Cassirers; 2) Berathung über Veränderung der §§. 15 und 16 der Satzungen; 3) Einzahlung der Beiträge für März; 4) verschiedene Vereinsangelegenheiten.

341 Der Vorstand.

## Kinderhaus zu Wiesbaden. 3325

In dasselbe können mit jedem Monat neue Zöglinge, schon im dritten Lebensjahr eintreten.

Der ausführliche Prospectus über Zweck und Einrichtung dieser, von Kindern aller besseren gesellschaftlichen Kreise hiesiger Stadt stark besuchten Anstalt ist jederzeit bei der Vorsteherin derselben, Kirchgasse 20, zu haben.

Wiesbaden, den 28. Februar 1867. Charlotte Snell.

## Telegraphische Depesche. New-York, 25. Februar.

Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß wir gestern glücklich angekommen sind. Adam. 3347

## Rhein-Dampfschiffahrt. Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

### Fahrplan.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{3}{4}$  und 9 $\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

” ” Coblenz 11 $\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

” ” Mannheim 1 Uhr Mittags.

Biebrich, den 16. Februar 1867. Der Agent.

96 J. Clouth.

Nähmaschinen-Reparaturen werden angenommen und gut besorgt von G. Hirschbiegel, Mezgergasse 8.

Alle Sorten Flaschen werden angekauft bei Salomon Marx, Kirchhofsgasse 10.

Ein älterer Herr findet in einer stillen, gebildeten Familie Pension. Näheres Expedition. 3169

Eine gute Ladeneinrichtung von einem Speccreigeschäft ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3135

# Preis-Liste

## von Christian Bertram, Weinhändler, Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas. fl. kr.	Fremde Weine.		Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas. fl. kr.
			Bordeaux Château	Larose . . . die $\frac{1}{1}$ Fl. 3 —	
1862r	Laubenheimer . . .	— 30			
1861r	Lorcher . . . .	— 36			
1859r	Erbacher . . . .	— 48		ditto $\frac{1}{2}$ " 1 30	
1858r	Forster Traminer . . .	1 —		Monopole du grand vin	
1858r	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1 —		Château Haut Brion die $\frac{1}{1}$ Fl. 4 —	
1862r	Brauneberger Moselwein 1 —			Bordeaux Château Lafite $\frac{1}{1}$ " 5 —	
1857r	Rauenthaler . . . .	1 12		Weisser Bordeaux Haut- Sauterne . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 —	
1858r	Rüdesheimer Berg . . .	1 30		ditto $\frac{1}{2}$ " 1 —	
1862r	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1 45		Burgunder Volnay die $\frac{1}{1}$ " 1 30	
1857r	Johannisberger . . . .	2 —		ditto $\frac{1}{2}$ " — 48	
1857r	Hochheimer Dom.- Dechaney . . . .	2 42		Malaga . . . . $\frac{1}{1}$ " 1 20	
1857r	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3 —		Ganz alter Malaga . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 —	
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3 30		Ruster Ausbruch (Ungar-Wein) . . . . $\frac{1}{1}$ " 1 20	
1857r	Marcobrunner 1. Qual. . .	4 —		Muscat Lunel . . . . $\frac{1}{1}$ " 1 45	
1857r	Steinberger a. d. Herz. Cabinets-Keller . . .	5 —		Marsala 1. Qual. . . . $\frac{1}{1}$ " 1 45	
1861r	Schloss Johannisberger Auslese . . . .	7 —		Madeira . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 20	
<b>Alte Rhein-Weine.</b>					
1834r	Rüdesheimer Berg a. d. Herz. Cabinets-Keller	2 30		Dry Madeira 1. Qual . . . . $\frac{1}{1}$ " 5 —	
1846r	Geisenheimer Morsberg . . . .	1 12		Xères-(Sherry) . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 20	
1846r	Rüdesheimer Berg . . . .	1 30		Port-Wein . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 20	
1846r	Hochheimer Dom.- Dechaney . . . .	1 45		Constantia-Muscatel . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 20	
1846r	Marcobrunner a. d. Herz. Cabinets-Keller . . .	3 30		Constantia-Frontignac . . . . $\frac{1}{1}$ " 2 20	
<b>Moussirender Rheinwein</b>					
	1. Qualität . . . .	1 45		Champagner Mumm u.a. . . . $\frac{1}{1}$ " 3 20	
	Moussirender Moselwein . . . .	1 45		ditto ditto $\frac{1}{2}$ " 1 45	
<b>Rothe Weine.</b>					
Affenthaler . . . .	— 54			Champagner Moët & Chandon . . . . $\frac{1}{1}$ " 3 30	
Ober-Jngelheimer 1. Qual. . .	1 —			„ Ve. Clicquot Ponsardin 4 30	
Assmannhäuser . . . .	1 36			<b>Liqueure etc.</b>	
<b>Fremde Weine.</b>					
Bordeaux St Emilion die $\frac{1}{1}$ Fl. —	48			Genever ücht holländischer die $\frac{1}{1}$ Fl. 1 12	
ditto . . . .	— 27			Rum . . . . " " " 1 20	
Bordeaux St. Estèphe . . . .	1 —			Jamaica-Rum 1. Qual. . . . " " " 1 45	
ditto . . . .	— 33			Batavia-Arrae . . . . " " " 1 20	
Bordeaux St. Julien . . . .	1 12			Cognac . . . . " " " 1 40	
ditto . . . .	— 39			Ganz alter Cognac . . . . " " " 2 20	
Bordeaux Margaux . . . .	1 45			Kirschwasser 1. Qual. . . . " " " 1 35	
ditto . . . .	— 54			Extrait d'Absinthe v. Bouvier frères à Neuchâtel . . . . " " " 1 45	
Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à $\frac{3}{4}$ Litre zu 6 Kreuzer, und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen.					

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

## Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 kr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 kr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 kr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 kr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necesaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft

Ellenbogengasse 10.

226

## Häuser - Verkäufe.

In einer frequenten Straße hiesiger Stadt ein zweistöckiges Haus mit Garten unter sehr annehmbaren Bedingungen.

Eine kleine elegante Villa mit 2½ Morgen großem Garten, welche sich auch für eine Handelsgärtnerei eignet.

Eine schöne Besitzung in dem oberen Rheingau, bestehend aus Haupthaus, großem Garten und Deconomie-Gebäude.

Ein in bester Lage der Stadt mit allem Comfort eingerichtetes dreistöckiges Haus mit Seitenbau ist mit oder ohne Möbel zu verkaufen.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

387 C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Bann, Neugasse. 126

Eine gebrauchte zweispännige Chaise und ein Ziehkarren sind zu verkaufen Friedrichstraße 28. 3069

Ein gebrauchter zweihöriger Kleiderkranz und ein neuer Nachttisch sind billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus. 3054

Ein fast neues zweischläfiges Oberbett mit 2 Kissen nebst Pfuhl ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 2976

Gut erhaltene Möbel aller Art sind Louisenstraße 19 wegen Abreise zu verkaufen. Einzufischen Vormittags bis 1 Uhr. 2896

Geschäftsbücher (selbstverfertigte) in großer Auswahl, Copirbücher, Copirpreisen &c. empfiehlt billigst

5268 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein noch wenig gebrauchter Meisterpflug und eine Egge sind zu verkaufen Röderstraße 33. 3158

## Markt 7.

Holländische Bratbüdinge per Stück 2 fr.,  
Ostsee-Büdinge zum Kochen und Braten, per Stück 2 fr., 2 Stück 3 fr.,  
Karpfen (lebend) per Pfund 24 fr.,  
sowie frische Egmonder Schellfische, Cablau, Turbot, Seezungen (Soles),  
Schollen, frisch gewässerten Lachserdan, Hechte u. s. w. 401

3328

## Russischen Caviar

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

## Frische Schellfische und Cablian

soeben eingetroffen.

3349

Chr. Kitzel Wwe.

## Sauerkraut u. Bamberger Meerrettig

sind zu haben bei

H. Hofmann, Ellenbogengasse 5. 3342

## Strohhüte werden

selbst gewaschen, gefärbt und saonnirt, Herrn-, Knaben-, Kinder- und Damen-  
hüte u. c.; alles noch zu den alt bekannten billigen Preisen bei

C. F. Wetz, Langgasse 15, Strohhutfabrikant,  
3327 vis-à-vis der neuen Häuser Schützenhofplatz.

## Messina-Orangen,

## Malaga-Citronen

empfiehlt Joh. Adrian, Marktstraße 36. 3308

## Nähmaschinen,

## ächt deutsches Fabrikat,

für Handwerker, Nätherinnen und Familien. Garantie.  
2517 L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Pumpen in allen Größen sind vorrätig. Reparaturen werden bill-  
igst gefertigt bei Fr. Jacob, Friedrichstr 32. 3107

Melis per Pfund 18, 19, 20 fr., im Brod 17, 18 und 19 fr., Käse-  
per Pfund 32, 36, 38, 40, 42, 44 und 48 fr., selbstgebrannten reinschmeckenden  
zu 48, 52, 56 fr. und 1 fl. bei L. Petry, Steingasse 2. 3139

Ein guter Kochherd mit Bratofen, Schiff und Dörre ist billig zu ver-  
kaufen Spiegelgasse 11. 3339

Neugasse 7 bei Reinhard Herz Wittwe sind Dickwurz per Et. 20 fr.,  
sowie noch Weizen- und Wirsstroh zu verkaufen. 3348

Spiegelgasse 8 sind Kanarienvögel zu verkaufen. 3347

Ein Schaukel-Sessel ist zu verkaufen. Näheres Elisabethenstraße 6, drei  
Stiegen hoch. 3293

Zu verkaufen ein alter Secretär. Näheres Exped. 3294

Heidenberg 4 sind neue, sowie gebrauchte, gut erhaltene Federbetten  
nebst Kissen u. c. billigst zu verkaufen. 3265

8016



Montag den 4. März 1867:

## Zweite große carnevalistische Sitzung (Damen Sitzung)

im Saale des Herrn **J. Becker** (vorm. Chr. Scherer).

Obschon und wennschon so viele humoristische Unterhaltungen dieser Tage stattfinden und stattgefunden haben, so findet doch die **einzig wirkliche carnevalistische Sitzung** mit **Kapp** und **Stern**, gedruckten Narrenliedern, welche von sämmtlichen Anwesenden gesungen werden, nur bei uns statt und ist außerdem keine Gelegenheit geboten, einem ächt närrischen Herzen in närrischer Weise Lust zu machen.

Mel.: Was ist des Lebens höchste Lust.

Drum eilt ihr Narrenbrüder und  
Bergeft die Mädchen (Frauen) nit,  
Schlieft euch fest an an unsren Bund,  
Sonst werd't ihr annexirt;  
Und kommt auch einer ohne Maid,  
Den annexiren wir bei Zeit.  
Vitirallera, hoch leb der Carneval!

Näheres besagen die Programms.

143

Eintrittspreis incl. Kapp und Stern: 48 fr.

Von den Damen wird eine Crinolinsteuer erhoben, wofür dieselben eine brillante seiden-papierne Schleife in den Narrenfarben erhalten.

Karten sind zu haben bei Herrn **A. Jäger**, Kaufmann, Langgasse, in der **Restauration Scheurer**, Goldgasse, bei Herrn **Schweizguth**, Michelsberg, und bei Herrn **Gastwirth Baum**, Schwalbacherstraße.

Es ladet närrisch freundlichst ein

## Das närrische Comite des „Liederfranz“.

**P. S.** Diejenigen verehrten Narren, welche einen Vortrag zu halten und solchen in das Programm aufgenommen wünschen, werden ersucht, denselben Freitag Abend von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr in dem Vereins-Lokal des „Liederfranzes“ (Restauration Scherr) anzumelden.

Metzgergasse 33 sind zwei Paar Kanarienvögel billig zu verkaufen. 3335

Eine bedeutende Parthie **Kuhdung** ist zu verkaufen. Näh. Exp. 3334

Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind Kartoffeln u. Kornstroh zu perf. 3334

Dreiräderige Kinderwagen in allen Sorten zu den billigsten Preisen bei  
3332 A. M. Seichhorn, Häfnergasse 17.

Einige ächte **Hörbügel** sind zu verkaufen. Spiegelgasse 15. 3336

Ausverkauf aller Arten Möbel zu den billigsten Preisen Michelsberg 8 3341

Stiftstraße 5 ist eines Grunnen zu verkaufen 3331

Ein- und zweihörige Kleiderdräns zu verk. Römerberg 27 3028

Ein schwarzgrauer, langhaariger Pinscherhund, auf den Ruf "Alert" hörend ist entlaufen. Ihrwochen gegen Belebung. Weimarerstraße 17. 3178

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Nerostraße 13. Hinterhaus. 3221

## Stellen-Siebuche.

Ein Hausrädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht bis 1. April eine Stelle. Näheres Markt 10. 3225

- Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Frisieren erfahren ist, und das französisch spricht, wünscht eine Stelle bei Fremden, um mit auf Reisen zu gehen. Oefferten beliebe man unter A. B. in der Exped. niederzulegen. 3236
- Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht diente, lange Jahre bei einer Familie war, sucht auf 1. April auch früher eine Stelle als Hausmädchen. Näheres kleine Schwabacherstraße 5, zwei Stiegen. 3156
- Ein Mädchen, welches selbstständig lochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer anständigen Familie als Mädchen allein oder Hausmädchen. Näh. Nerostraße 28 im Hinterhans. 3261
- Ein in gut bürgerlicher Küche wohlbewandertes Mädchen wird alsbald zu mieten gesucht. Näh. Wilhelmstraße 16. 3255
- Ein reinliches Mädchen, das lochen kann und etwas Hausarbeit mit versteht, wird zum 1. April gesucht. Näh. Exp. 3130
- Ein solides Frauenzimmer gesetzten Alters, das mehrere Jahre als Köchin, Haushälterin fungirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin bei einer Herrschaft. Näh. Exp. 3316
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen auf den 1. April. Näh. Neugasse 13 im 3. Stock. 3306
- Ein anständiges Mädchen, welches perfekt Kleidermachen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen gleich oder auf den 1. April. Näh. Röderallee 6 im 3. Stock. 3346
- Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, dabei bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst und kann mit 1. April oder auf Verlangen auch früher eintreten. Näheres zu erfragen bei Gärtner Bernhardt, Hirschgraben 5. 2053
- Ein reinliches Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Röderallee 6 im 2. Stock. 3329
- Ein starkes Mädchen von 15 Jahren wünscht eine Stelle bei Kindern. Zu erfragen Heidenberg 11 im Hinterhaus bei Herrn Weill. 3330
- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Näheres Steingasse 10 im 2. Stock. 3333
- Eine gesunde Schenkkamme sucht einen Schenkdienst und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße 43. 3317
- Eine Köchin, welche alle Haus- und Handarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Helenenstraße 21. 3319
- Louisenstraße 1, 3. Stock, wird ein reinliches Mädchen für Hausarbeit und besonders für Kinder auf 1. April gesucht. 3307
- Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und schon längere Jahre bei Fremden gedient hat, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. April eine Stelle; kann auch auf Verlangen früher eintreten. Näh. zu erfragen Hirschgraben 5 im Hinterh. 3285
- Ein zu aller Arbeit williges, reinliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gegen guten Lohn sogleich gesucht. Näheres im Verlag Langgasse 16 Hutsladen. 3326
- Bis zum 1. April wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 3303
- 
- Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei J. Gräf, Röderstraße 43. 2901
- Golddgasse 8 bei Heinrich Rado, Lackierer, wird ein Lehrling gesucht. 3188
- Ein Wochenschneider gesucht. Näheres Exped. 3229
- Ein wohlerzogener Junge von braven Eltern kann in die Lehre treten bei Julius Müller, Gläsermeister, Langgasse 16, vormals Christian Matthes. 3250

Ein gesetzter, erfahrener und gebildeter Mann, mit schöner Handschrift, erbietet sich unter Zusicherung billiger, guter, prompter und verschwiegener Be- dienung, zur Anlegung und Führung kaufmännischer Bücher, Ertheilung von Unterricht in der einfachen und doppelten Buchhaltung, zur Auseinandersetzung und Anfertigung von Vermundschaf- und sonstiger Rechnungssachen, von allen Arten Bittschriften und Gesuchen, Anfertigung aller Arten Copialien &c. Näh. in der Exped. d. Bl.

3287

Eine sehr gute Hypothek von 5000 fl. wird zu cediren gesucht. Näh.   
Expedition.

3203

Auf sogleich zu mieten gesucht eine möblirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, bestehend aus einem Zimmer mit Cabinet in der Nähe der Emser- straße. Osserten besorgt die Exped.

3226

Dozheimer straße 6 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer billig zu vermiethen.

3082

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermiethen.

976

Geisbergstraße 5, Bel-Etage, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu ver- miethen.

3318

Helenestraße 10 ist ein möblirtes schönes Zimmer zu vermiethen.

3288

Louisstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen.

685

Louisplatz 6, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermiethen.

3320

## Zu vermiethen

Marktplatz 3 im Vorderhaus ein schönes großes Zimmer, zur Wohnung wie zu einem Geschäft sich eignend, und kann gleich bezogen werden.

3302

Neugasse 13 im 3. Stock ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu ver- miethen.

3305

In der unteren Rheinstraße ist ein Zimmer nebst Cabinet möblirt zu ver- miethen. Näh. Exped.

2567

Schwalbacherstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet sogleich zu vermiethen.

3299

Schwalbacherstraße 37 eine Stiege hoch ist ein großes möblirtes Zimmer, welches man abheilen kann in Zimmer und Cabinet, auf sogleich zu vermiethen zu dem monatlichen Preise von 12 fl.

3311

Steingasse 6 ist ein kleines freundliches Zimmer zu vermiethen.

3297

Webergasse 5 ist ein Zimmer nebst Cabinet bei einer stillen Familie zu vermiethen.

3340

Zum 1. April ein möblirter Salon nebst Schlafzimmer, Bel-Etage, an einen Herrn zu vermiethen. Näh. Exped.

3252

In einer kleinen Familie findet ein Schüler freundliche Aufnahme. Näh. in der Exped.

3162

Zwei reisliche Arbeiter können ein freundliches Zimmer nebst Kost erhalten Ellenbogengasse 5.

3342

Es können zwei Schüler Kost und Wohnung erhalten. Näh. Exped.

3354

Ein dreimaliges Hoch soll erschallen bis in die Bleichstraße 10 dem Herrn Tünchermäister Groß zum 24. Geburtstage!

J. P. H. 3298

Die herzlichsten Glückwünsche dem kleinen Hennes in der Adolphstraße zu seinem heutigen 10. Geburtstage.

Hennes Du sollst leben, Fräulein daneben, Didi dabei, hoch leben sie alle Drei.

3337

## Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauerkunde, daß meine liebe Frau,  
**Sophie Fischer**, nach langem, schwerem Leiden heute Morgen  
11 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet  
Wiesbaden, den 27. Februar 1867. **Joh. Fischer**, Conducteur.  
Die Beerdigung findet Samstag den 2. März Vormittags 10 Uhr  
vom Sterbehause, Rheinstraße 11, aus statt. 3325

## Todes-Anzeige.

Gott, dem Allmächtigen hat es gefallen unsere geliebte Frau, Mutter,  
Schwiegermutter und Großmutter,

### **Caroline Hahn, geb. Weyhardt,**

nach langem Leiden am Montag den 25. d. M. Abends 6 Uhr in ein  
besseres Jenseits abzurufen.

Berwandten, Freunden und Bekannten diese Trauer-Nachricht mit-  
theilend, bitten wir um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr Weber-  
gasse 1 aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen. 3304

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen  
gesessen hat, unsern unvergesslichen Gatten und Vater, den Stein-  
hauer **Heinrich Ziegler**, nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Be-  
erdigung heute Donnerstag Nachmittags um 4 $\frac{3}{4}$  Uhr vom Sterbehause,  
Röderallee 26a, aus stattfindet.

3343 Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß  
unser innig geliebter Sohn, **Friedrich Seibel**, nach längerem  
Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Statt besonderer Einladung  
diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 1. März Nach-  
mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Schachtstraße 26, aus stattfindet.

3345 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denen, welche an dem langen Krankenlager unseres nun in  
Gott ruhenden Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Schuhmacher  
**Johann Wilhelm Hahn**, so innigen Anteil nahmen, sowie  
Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit  
unsern herzlichsten Dank.

3344 Die trauernden Hinterbliebenen.